

## 50 Jahre Flugplatz Riesa-Canitz

von Harald Lehmann



Der Segelfliegerclub Riesa-Canitz e.V. wurde im November 1990 am Flugplatz Riesa-Göhlis gegründet. Nachdem im Herbst und Winter 1991/1992 die Segelflieger mit höchstem Engagement die Segelflughalle, die Werkstatt und die Flugplatzfläche wieder nutzbar gemacht hatten, konnte am 23. April 1992 der Flug- und Ausbildungsbetrieb in Riesa-Canitz dank der wirksamen Unterstützung durch Stadtverwaltung Riesa, Landratsamt und Landesluftsportverband erneut nach 23-jähriger Pause aufgenommen werden. Seitdem haben die Segelflieger eine funktionstüchtige Werkstatt und Heizungsanlage, Sanitäreinrichtungen mit Kläranlage, Unterkunft, Schulungsräume errichtet, die Hallendächer und die Bausubstanz saniert und ihre Flugzeug- und Bodentechnik in einem sicheren technischen Zustand erhalten. Unter anderem wurden an vier Flugzeugen die aufwendigen Grundüberholungen durchgeführt.

Der Segelflugplatz Riesa-Canitz wurde von 1937 bis 1945 als Feldflugplatz der Luftwaffe errichtet und genutzt, und er war mit der Zulassung als Segelflugplatz am 25. April 1961 Erprobungsgelände des DDR-Segelflugzeugbaues in Lommatzsch und Versuchsgelände der Fakultät für Luftfahrt der damaligen TH Dresden (heute TU Dresden). Zahlreiche Flugzeugmuster wurden hier erprobt und eingeflogen. Es entwickelte sich ein Zentrum des Leistungssegelfluges. Hier hatte das europaweit einmalige „Luftballet“, eine Kunstflugstaffel mit drei Seglern vom Typ „Bocian“, seine Heimat.

Im April 1992 wurde diese Tradition aufgenommen und bis heute fortgeführt. Der 1. Sächsische Staatsmeister im Streckensegelflug kam 1992 aus diesem Riesaer Verein, ebenso 1994 der der Sächsische Staatsmeister und der Sieger im Jugendvergleichsfliegen.

In den Jahren 1994 bis 1996 führte der Segelfliegerclub Riesa-Canitz e.V. drei Flugplatzfeste durch, die diese schöne Sportart Besuchern aus ganz Sachsen und Südbrandenburg vorstellte.

In der Zeit vom 02. - 10. Juni 2006 veranstaltete der der Segelfliegerclub mit der nunmehr „13. Canitzer Streckenflugwoche“ einen Segelflugwettbewerb, an dem über 50 Piloten aus allen Bundesländern teilnahmen. An sechs Wettbewerbstagen konnten die Piloten in drei Wertungsklassen mit zu fliegenden Tagesaufgaben zwischen 100 und 600 Kilometern in 814 Flugstunden insgesamt 53879 Streckenkilometer über unserer schönen Heimat in Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen fliegen. Dieser Segelflugwettbewerb, der in der Reihe der Ereignisse der Sportstadt Riesa einen wichtigen Platz einnimmt, ist ein er der drei etablierten sächsischen Wettbewerbe zu „Meisterschaft im Streckensegelflug“.